



- Zum Vermauern aller bauüblichen Mauersteine (nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk)
- Zur Herstellung von statisch belastetem und unbelastetem Mauerwerk
- Auch für die maschinelle Verarbeitung geeignet

Produkt Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 und DIN 20000-412 zur Erstellung von Normalmauerwerk für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement, Baukalk sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Leicht zu verarbeitender, rein mineralischer, kellengerechter Mauermörtel.
- Verbesserung der Schalldämmung bei Innenwänden gegenüber Dämm-Mörteln durch sein dichteres Gefüge und der damit zusammenhängenden höheren Rohdichte.
- Einsetzbar in allen Bereichen, in denen keine besonderen Anforderungen an die Wärmedämmung gestellt werden.

Anwendung

- Mauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Aussenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen.
- Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar.
- Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Normalmauermörtel IIa.
- Zum Vermauern aller bauüblichen Mauersteine (nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk), die den einschlägigen DIN Normen entsprechen oder vom DIBt, Berlin zugelassen sind.
- Zum Herstellen von belastetem und unbelastetem Mauerwerk, für Innen- und Aussenwände.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.com.

Technische Daten

Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	> 5 N/mm ²
Einsatzbereich:	aussen, innen
Festigkeitsklasse Putz:	M 5 nach DIN EN 998-2
Haftscherfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ² nach DIN EN 1052-3, (KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 – 5 M.-%)
Putzmörtelgruppe:	Normalmauermörtel (G) nach DIN EN 998-2
(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)
Trockenrohichte:	ca. 1.8 kg
μ-Wert:	15 / 35
Wärmeleitzahl λ _{10, dry, mat} :	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)

	25 kg
Mindestauftragsdicke	ca. 12 – 15 mm
Ergiebigkeit	ca. 15 l/Sack
Körnung	0 mm - 4 mm
Verbrauch	abhängig vom Steinformat
Wasserbedarf	ca. 3 l/Sack - 4 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.com oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	Verwendbar sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt, Berlin zugelassen sind. Bei sehr starkem Saugverhalten der Steine kann es zweckmässig sein, die Steine vor dem Vermauern anzufeuchten bzw. zu tauchen. Die Mauersteine oder Ziegel müssen trocken, saugfähig und frostfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.
Verarbeitung	<p>Mauermörtel mit sauberem Wasser ohne Zusätze (wie z. B. Frostschutzmittel) anmischen. Anrühren von Hand mit geeignetem Werkzeug, im Mörteltrog mit langsam laufendem Rührwerk oder mit handelsüblichen Durchlauf- oder Zwangsmischern (Mischzeit ca. 3 Minuten) in üblicher Mörtelkonsistenz.</p> <p>Die Mauersteine oder Ziegel müssen trocken, saugfähig und frostfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Mauersteine ggf. vornässen.</p> <p>Mauermörtel wird in normalen Mörtelschichtdicken von ca. 12 – 15 mm aufgetragen. Er ist nicht für die Verwendung als Dünn-schichtmörtel geeignet. Den Mörtel mit der Kelle so aufgeben, dass die gewünschte Fugendicke erreicht wird und Steine versetzen. Überstehenden Mörtel mit der Kelle abstreifen. Auf vollfugiges Vermauern achten.</p> <p>Die Verarbeitungszeit richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.</p> <p>Mauerwerkskrone bei Arbeitsende abdecken, um ein Durchnässen und damit verbundene Auswaschungen zu vermeiden. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.</p> <p>Die Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- und Mauersteinhersteller beachten.</p> <p>Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-2, DIN EN 20000-412 und DIN 18330 (VOB, Teil C) beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>